

FR. 05. MAI | 19:30 UHR
BLAUER SAAL IM RATHAUS SOEST

1 2

SO. 07. MAI | 17:00 UHR
NEU ST. THOMAE-KIRCHE SOEST

LIEDERABEND

JOHANNES KRÄNZLE UND HILKO DUMNO

FRÜHLINGSKONZERT DES MUSIKVEREINS

MIT MUSIKALISCHEN GÄSTEN

ROMANTISCHE BALLADEN VON CARL LOEWE
UND FRANZ SCHUBERT SOWIE JIDDISCHE LIEDER



Der Sänger Johannes Martin Kränzle, bekannt geworden insbesondere durch die intensive musiktheatralische Ausdeutung komplexer Charaktere, ist in den großen Opernhäusern der Welt zu Gast. So wurde er unter anderem 2018 von der Musikzeitschrift »Opernwelt« zum besten Sänger des Jahres gewählt und gastiert augenblicklich in der Frankfurter Oper, der Wiener Staatsoper und dem Opernhaus Zürich.

Sein Klavierbegleiter Hilko Dumno, dessen musikalische Wurzeln als Klavierschüler von Gaby Gläsmann in der Musikschule Soest liegen und der heute Liedbegleitung an der Frankfurter Musikhochschule unterrichtet, vermittelte diesen Liederabend mit romantischen Balladen von Carl Loewe und Franz Schubert in Soest. Im zweiten Teil wird Kränzle jüdische Lieder präsentieren, in denen neben seiner stimmlichen Exzellenz die dramaturgischen und schauspielerischen Talente der beiden Musiker in ganz besonderer Weise zur Geltung kommen.

EINTRITT 18 € | Schüler und Studenten 10 €
VORVERKAUF HellwegTicket und Musikschule Soest

CHORKONZERT MIT WERKEN VON JOHN RUTTER,
BOB CHILCOTT, GULIO CACCINI UND MEHR



Nach dem großen Erfolg mit Bachs Weihnachtsoratorium im letzten Advent veranstaltet der Chor des Musikvereins ein Frühlingskonzert mit Literatur aus verschiedenen Stilepochen. Es erklingt Musik von John Rutter und Bob Chilcott, die zu den modernen Komponisten unserer Zeit gehören, sowie auch von Gulio Caccini, dessen Musik im 17. Jahrhundert entstanden ist. Der Chor wird von der Soester Pianistin Bettina Casdorff am Flügel begleitet.

Als musikalische Gäste hat der Chor des Musikvereins das Soester Vokalensemble, das mit seiner Auswahl der Literatur einen anderen vokalen Akzent setzt, und den Flötisten Pavel Tseliapiou eingeladen. Das Konzert steht unter der Gesamtleitung von Michael Busch.

FOTO Die Frauenstimmen des Chores beim Auftritt zum Jubiläum der Musikschule 2022 im »Schiefen Turm«

EINTRITT 18 € | Schüler bis 18 Jahre frei
VORVERKAUF Musikschule Soest und Chormitglieder

SA. 10. JUNI | 20:00 UHR
RITTERSAAL IM BURGHOFMUSEUM

3 4

SO. 03. SEPTEMBER | 17:00 UHR
PAULIKIRCHE SOEST

KAMMERKONZERT IM BURGHOF

STREICHERENSEMBLE DER MUSIKSCHULE SOEST

KAMMERMUSIK FÜR BLÄSER

ZELENKA | VIVALDI | PURCELL | HINDEMITH

JOHANNES BRAHMS: STREICHSEXTETTE
OPUS 18 B-DUR UND OPUS 36 G-DUR



Das weitgehend unbeschwerte Kompositionsfeld der Streichsextette war frei von Ballast großer Vorbilder, und die Kombination von sechs Streichinstrumenten bot Brahms eine klangliche Textur, die sein Interesse an orchestralen Möglichkeiten in der Kammermusik befriedigte. Oft komponierte er zwei Werke einer Gattung in enger zeitlicher Nachbarschaft: die zwei Klarinettensonaten, zwei Klavierquartette und eben die beiden Streichsextette. Zudem spielen paarige Konstellationen in diesen Sextetten eine bedeutende Rolle: sei es als Dialog zwischen einzelnen Instrumenten, oder sei es, dass Brahms seine Komposition in zwei Triokonstellationen führt und damit die Möglichkeiten einer größeren Kammermusikbesetzung klanglich nutzt, ohne die Transparenz des Klanges zu opfern.

Bereits im Jahr 2002 haben Dozenten und Freunde der Musikschule im Burghof diese Kammermusik aufgeführt – freuen Sie sich auf ein Wiederhören.

HENRIETTE BÖLTZ-VOGEL, LINN BENNHARDT,
BARBARA BIELEFELD-RIKUS, ANNETTE ARNSMEIER
UND WEITERE MITWIRKENDE MUSIKER:INNEN



Als vor 35 Jahren die Werke von Jan Dismas Zelenka von dem Oboisten Heinz Hollinger erstmals eingespielt wurden, gehörten sie zu den großen Entdeckungen bisher unbekannter Barockmusik für Bläser. In diesen Werken kann man den Reichtum an Kontrapunktion bewundern – oder sich einfach von der böhmischen Musikalität mitreißen lassen. Zelenkas anspruchsvolle Werke dokumentieren nicht zuletzt die hohe Bläserkunst am Dresdner Hof um 1720. Den barocken Teil des Programms ergänzen Kompositionen von Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi – kontrastiert wird es mit Werken der klassischen Moderne: Paul Hindemiths Duett für Fagott und Cello von 1941 und die Arrangements für ein bis drei Blockflöten des polnischen Komponisten Kazimierz Serocki von 1975.

Alle Musiker:innen sind an verschiedenen Musikschulen der Region oder als Kantoren tätig und freuen sich auf ein Wiederhören mit »ihrem« Publikum an diesem besonderen Ort.

EINTRITT 18 € | Schüler und Studenten 10 €
VORVERKAUF Musikschule Soest



EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten 8 €
VORVERKAUF Musikschule Soest

SA. 30. SEPTEMBER | 18:00 UHR
STADTBÜCHEREI SOEST

5 6

FR. 27. OKTOBER | 20:00 UHR
BLAUER SAAL IM RATHAUS SOEST

»NOW AND THEN«

HARTMUT MENTZ | GITARRE

KLAVIER RECITAL

EINAR STEEN-NØKLEBERG

GITARRENWERKE VON BACH, BARRIOS,
EMMANUEL, BELLINATI UND ANDEREN



In bewährter Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Soest veranstaltet der Musikverein diesen herbstlichen Konzertabend, bei dem Hartmut Mentz ausgesuchte Kompositionen aus Barock, Romantik und Gegenwart vorstellt. Auf dem Programm stehen auch Werke von Tommy Emmanuel, dessen »singable melodies« sonst eher auf Steelstring-Gitarren zu hören sind.

Die Zuhörer dürfen sich auf einen Abend freuen, der die Gitarre in ganz unterschiedlichem Licht erscheinen lässt: Mal stehen melodische Linien mit sanften Tönen im Vordergrund, mal rhythmische Passagen mit energetischem Klang und perkussiven Elementen. Die Stadtbücherei bietet mit ihrer tragenden Akustik ausgezeichnete Bedingungen für Gitarrenmusik, und auch ein Glas Wein wird der Gastgeber in der Pause bereithalten.

GRIEG: BALLADE OP. 24, HOLBERG-SUITE OP. 40
SCHUMANN: DAVIDSBÜNDLERTÄNZE OP. 6



Der große norwegische Pianist Einar Steen-Nøkleberg kann auf eine Solokarriere von mittlerweile fünf Jahrzehnten zurückblicken – das Londoner »Piano Journal« bezeichnete ihn als »Pianist of limitless imagination and sensitivity«. Besonders für seine Aufführung aller Werke von Edvard Grieg wurde er in nahezu allen musikalischen Zentren Amerikas, Europas und Asiens gefeiert. Sein großes Engagement für Griegs Werk ist auch in einer Gesamtaufnahme (Naxos) und einer Gesamtausgabe (Henle) dokumentiert, außerdem durch die Buchedition »Mit Grieg auf dem Podium«.

Die Musikschule Soest freut sich sehr, ihn nicht nur für dieses Konzert, sondern auch für einen Meisterkurs am folgenden Tag gewonnen zu haben, denn auch im Unterrichten ist seine Erfahrung riesig: Bereits 1975 wurde er als damals jüngster Professor Deutschlands an die Hochschule für Musik Hannover berufen.

EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten 8 €
VORVERKAUF Musikschule Soest



EINTRITT 15 € | Schüler und Studenten 8 €
VORVERKAUF Musikschule Soest